

	ifo-Index	Verbraucherpreisindex	Arbeitslosenzahl	Warenausfuhr	BIP (je Quartal)	Benzinpreis
	110,5 Punkte ↗ 1,0 Punkte zum Vormonat ↗ 2,4 Punkte zum Vorjahr	107,9 Punkte ↗ 0,2 Punkte zum Vormonat ↗ 0,9 Punkte zum Vorjahr	2.540.000 Personen ↘ 68 000 Pers. zum Vormonat ↘ 109 000 Pers. zum Vorjahr	106,4 Mrd. Euro ↗ 10,0 Mrd. € zum Vormonat ↗ 1,0 Mrd. € zum Vorjahr	794,22 Mrd. Euro ↗ 1,8 % zum Vorquartal ↗ 2,9 % zum Vorjahr	1,32 Euro ↘ 0,01 € zur Vorwoche ↘ 0,01 € zum Vorjahr
Nächste Meldung	24. Nov. für Nov. 2016	13. Dez. für Nov. 2016	30. Nov. für Okt. 2016	9. Dez. für Okt. 2016	14. Feb. für Q4 2016	wöchentlich

Konjunkturnachrichten

Erzeugerpreise. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, lagen die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Oktober 2016 um 0,4 Prozent niedriger als im Oktober 2015.

Die Erzeugerpreise stiegen gegenüber dem Vormonat September um 0,7 Prozent. Die Preisentwicklung bei Energie wirkte sich auch im Oktober 2016 am stärksten auf die Entwicklung des Gesamtindex aus. Energie war im Durchschnitt um 2,2 Prozent billiger als im Vorjahresmonat. Ohne Berücksichtigung von Energie lagen die Erzeugerpreise um 0,3 Prozent höher als im Oktober des Vorjahres. Gegenüber September 2016 stiegen sie um 0,1 Prozent.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 408 vom 18.11.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/11/PD16_408_61241.html

Verarbeitendes Gewerbe. Das Statistische Bundesamt berichtet, dass die Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe im September 2016 um 0,7 Prozent zum Vorjahresmonat gestiegen ist.

Mit 5,4 Millionen Personen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten waren Ende September 2016 rund 37.000 Beschäftigte und somit 0,7 Prozent mehr als im September 2015 tätig.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 402 vom 14.11.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/11/PD16_402_421.html

Großhandel. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stiegen die Großhandelspreise im Oktober 2016 um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Die Jahresveränderungsrate lag im September 2016 bei -0,3 Prozent und im August 2016 bei -1,2 Prozent. Die auf Großhandelsebene verkauften Waren verteuerten sich im Oktober 2016 um 0,4 Prozent im Vergleich zum September 2016.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 400 vom 11.11.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/11/PD16_400_61281.html

Analyse und Hintergrund

ZEW-Konjunkturerwartungen. Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung erwartet ein höheres Wirtschaftswachstum in den nächsten sechs Monaten.

Begünstigt durch positive Konjunkturzahlen aus den USA und China stiegen die ZEW-Konjunkturerwartungen zum vierten Mal in Folge auf 13,8 Punkte im November 2016. Dies sind 7,6 Punkte mehr als im Oktober 2016. Die gemeldeten Konjunkturerwartungen nach der Wahl Donald Trumps zum nächsten US-Präsidenten waren allerdings weniger positiv.

Quelle: ZEW, Pressemitteilung vom 22.11.2016

<http://www.zew.de/de/presse/pressearchiv/erneute-zunahme-der-erwartungen-us-wahl-macht-sich-bemerkbar-1/>